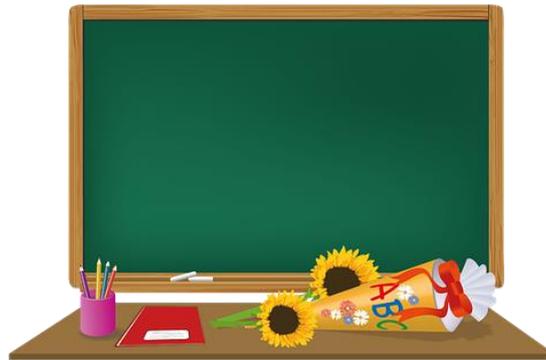
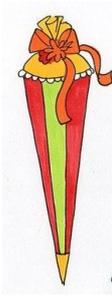


10 Tipps zum Schulanfang



1. Freuen Sie sich mit Ihrem Kind auf die Schule, auch wenn Sie selbst ungern zur Schule gegangen sind. Die Schule ist heutzutage kinderfreundlicher!
2. Drohen Sie Ihrem Kind nicht mit der Schule: „Warte nur, der Lehrer wird es dir schon noch zeigen!“ Denn dies kann zu Schulunlust und Schulangst führen. Übernehmen Sie nicht Vorurteile, die Sie in Ihrem Bekanntenkreis über die künftigen Lehrer Ihres Kindes hören. Jedes Kind erlebt seinen Lehrer anders.
3. Kaufen Sie Ihrem Kind nach Möglichkeit einen Schülerschreibtisch mit Schublade und einen höhenverstellbaren Stuhl, so dass es immer so sitzen kann, dass die Arme im rechten Winkel auf der Tischplatte aufliegen können.
4. Besorgen Sie Ihrem Kind einen gut sitzenden, altersgemäßen Schulranzen mit Leuchtfarben.
5. Vergessen Sie die Schultüte als psychische Starthilfe nicht. Füllen Sie diese aber nicht nur mit Süßigkeiten, sondern legen Sie auch Malstifte, Bastelzeug, ein Buch oder ein kleines Spiel hinein.
6. Gehen Sie vor dem Schuljahresbeginn mit Ihrem Kind einige Male den Schulweg ab. Üben Sie mit ihm das Überqueren gefährlicher Kreuzungen und Übergänge.
7. Stellen Sie sicher, dass Ihr Kind seinen Namen, seine Adresse und Telefonnummer, evtl. auch seinen Geburtstag kennt.
8. Sorgen Sie für ausreichend Schlaf (Sechsjährige benötigen ca. zwölf Stunden Schlaf), ausgewogene Ernährung (Süßigkeiten senken die Konzentration) und eine bildschirmarme (wenig TV/PC), aber bewegungs- und spielreiche Freizeit.
9. Helfen Sie Ihrem Kind nur dann bei den Hausaufgaben, wenn es notwendig ist. Helfen macht hilflos, unkonzentriert und ängstlich.
Ein selbständiges, an seiner eigenen Leistung sich freuendes Kind ist schulfreudiger als ein unselbständiges Kind.
Sorgen Sie auch für Pausen (nach 20 Minuten lässt die Konzentration eines Kindes in diesem Alter normalerweise nach), frische Luft und ungestörtes Lernen.
10. Denken Sie immer daran, Lernen soll Freude machen.
Um die Leistungsfreude zu erhalten, ist Lob und Ermutigung besser als Druck und Tadel.
Treten Probleme auf, scheuen Sie sich nicht, die Lehrer um Rat zu fragen.